

Skysword

It's hard to love. It's hard to live.

Von Jadzia

Kapitel 1: Michirus Auftritt

1.....Michiru vom Clan der Kaioh
..... Es herrschte das übliche Getummel auf dem
Marktplatz der
Kaioh, welches immer wieder klaustrophobische Ängste hervorrufen kann. Am
Schlimmsten war
der Lärm, der sich aus so vielen Menschen zusammensetzte wie ein Puzzle.
Gesprächsführer
konnten einander nicht verstehen und sprachen lauter - das Ergebnis lag in noch
größerem Lärm.
Am dominantesten waren die Stimmen der Kaufleute, die mit schallender Stimme ihre
Waren
priesen. An einer Ecke des riesenhaften Anwesens der Kaiohs, die dieses Gebiet
beherrschten
(immerhin lebte hier der Clan der Kaiohs), herrschte riesiger Tumult. Eine in
meerblaue Tücher
verhüllte Gestalt wandte sich an einen jungen Mann, der zu ihrer rechten Seite stand.
"Was ist in
dieser Ecke dort drüben los?", fragte sie leise. "Anscheinend ist es einem Händler
gelungen mit
dem Clan der Meioh Geschäfte zu führen. Er hat mehrere Kostbarkeiten aus deren
Clan
mitgebracht, die er nun hier ausstellt. Alle Leute wollen sie unbedingt sehen, darum
dieses
Gedränge!" Die Gestalt zog sich die Tücher vom Leibe. Darunter kam ein türkiser Edel-
Kimono
zum Vorschein, der einen wunderschönen, zarten und - vor allem! - weiblichen Körper
umhüllte.
In ihrem Gesicht waren wunderschöne, hellblaue Augen, die wie blaue Edelsteine
leuchteten. Eine
kleine Strähne fiel in das zarte Gesicht der Frau und verdeckte ihre Stirn. Der Rest der
türkisen
Haare war zusammengesteckt mit zwei schwarzblauen Stäbchen. Der Mann fiel sofort
auf die Knie,
als er die Frau sah. "Lady Kaioh!", rief er erstaunt aus. Die Frau strich ihm kurz mit der

Hand über

den Haarschopf, was eine traditionelle Begrüßung zum Volke war. "Führe mich zu diesem Händler,

...?", sie wartete auf seinen Namen. "Mein Name ist Ichiro, Lady Kaioh." Die Lady lächelte plötzlich.

"Ein schöner Name, Ichiro. Er steht für das Vertrauen." Ichiro verbeugte sich kurz, dann bahnte er

ihr einen Weg durch die Masse vor dem Händler. Alle Leute, die die Lady sahen fielen sofort auf die

Knie, doch Lady Kaioh konnte nicht jeden am Schopf berühren - sie hatte es eilig. Als sie den

Händler erblickte, blieb sie stehen. Sie betrachtete die Ausstellungstücke, die aus dem Clan der

Meioh stammten. "Sind Sie dieser Mann, der behauptet, Verhandlungen mit dem Clan der Meioh

geführt zu haben?", rief sie laut. Ein Mann hinter dem Verkaufsstand blickte kurz auf. "Was heißt

hier behaupten?", rief er zurück. Er hatte kurzes dunkles Haar, in seinem kleinen Gesicht stachen

schwarze Augen hervor. Auf der rechten Wange hatte er eine schneeweiße Narbe. Die Menge

begann zu flüstern und zu tuscheln. "Erkennt er sie nicht?", fragte eine junge Frau, die noch immer

auf den Knien lag und sich mit einem Mann ihres Alters unterhielt. "Wenn dem so ist...", flüsterte

er zurück, "... dann gehört er nicht zu unserem Clan." Der Händler bemerkte sofort, dass etwas

nicht stimmte, doch er ließ sich davon nicht einschüchtern. "Ich war im Gebiet des Meioh-Clan,

wenn du das meinst, Mädchen." Er klang nun leicht drohend, doch Lady Kaioh blieb völlig kalt. "Im

Namen der Clans Meioh und Kaioh werden Sie hiermit verhaftet!", sagte sie laut. "Du befindest dich

bestimmt nicht in der Position, mich festzunehmen, Mädchen!", sagte er auflachend. "Und mit

welcher Begründung willst du mich festnehmen, du Traumtänzerin?!" Er lachte laut über seinen

eigenen Witz. "Ich glaube dir, dass du im Gebiet des Meioh-Clans warst.", sagte die Lady ohne die

Fassung zu verlieren. "Und auch, dass du diese Objekte von dort mitgenommen hattest. Allerdings

hättest du niemals Verhandlungen erfolgreich um die religiösen wichtigsten Relikte des Meioh-

Clans führen können, schon gar nicht in deiner Position." Der Mann schrie auf. Er griff nach Pfeil

und Bogen und schoss einen Pfeil auf die Lady ab. Die Menge keuchte entsetzt auf und einige

Leute sprang auf um die Lady zu schützen, doch niemand war in ihrer Reichweite. Sie hob die

Hand und schnipste. Ein algengrüner Drache mit goldblauen Augen kam von hoch oben aus der Luft heruntergestürzt und zerbiss den Pfeil im Flug. Einige konnten diesem schnellen Ablauf mit dem bloßen Auge nicht folgen. Kaum hatten die Füße des Drachen den Boden berührt, verwandelte er sich in einen jungen Mann, der in einer algengrünen Rüstung gekleidet war. Seine Augen waren golden, die Haare blau. Er funkelte den Händler wütend an, während er die Reste des Pfeils ausspuckte. "Wer... zum Teu...", flüsterte er. Lady Kaioh trat entschlossen lächelnd vor. "Den Teufel lass hier mal schön aus dem Spiel, Dieb. Mein Name ist Kaioh, wie du dir denken kannst. Ich bin Lady Kaioh Michiru, die Erbprinzessin des Clans. Und hiermit..." Eine bewaffnete Sicherheitsgarde Ninjas stürmte aus der Menge, den Erkern in der Mauer und von dahinter vor, auf den Händler. "... erkläre ich sie im Namen der Weltregierung, der Clans Meioh und Kaioh, sowie im Namen des Volkes der Kaioh in Gewahrsam. Sie sind VERHAFTET!" Die Ninjas legten dem Dieb einen Handfessel-Fluch auf und nahmen ihn mit in die riesenhafte Festung der Kaioh-Familie, die den Clan führte. Die Erbprinzessin Kaioh Michiru blieb stumm stehen, als sie den weiteren Ninjas zusah, die das Diebesgut sicherstellten und ebenfalls in das Anwesen der Kaioh-Familie brachten. Der junge Mann in der grünen Rüstung legte eine Hand auf die Schulter der Lady. "Lady Kaioh... Wie oft habe ich Ihnen gesagt, dass Sie sich nicht alleine in die allgemeine Bevölkerung begeben sollen?!" Michirus Lächeln gefror. Oh nein... "Sie werden jetzt sofort in Ihr Zimmer zurückkehren, Lady!" Er packte sie an der Schleife an ihrem Rücken und flog zusammen mit ihr zurück in das Anwesen. Der Wind trug einige Worte auf den Marktplatz. "Lass mich los! Ich kann alleine gehen, du hast keinen Grund, mir zu misstrauen! Verdammt noch mal, ich bin die Erbprinzessin dieses Clans lass mich LOS!!!"

Kaioh Michiru saß schweigend in ihrem Gemach. Sie sah aus dem Fenster hinaus auf den herrlichen, großen Garten, der das Gebäude umgab. Plötzlich bemerkte sie eine Bewegung unter dem großen, blühenden Kirschbaum. Sie blickte neugierig hinunter und sah in das Gesicht eines schwer vermummten Mannes. Er war auf eine unheimliche, drohende Art vermummt,

er verschmolz beinahe mit seiner Umgebung. Michiru konzentrierte sich auf die Augen des Mannes, doch er verschwand plötzlich, vor ihren Augen! Michiru riss die Augen auf. "MOTOKI!! KOMM SOFORT HER!!!", schrie sie auf. Der in seine algengrüne Rüstung gekleidete Wächter trat sofort in den Raum. "Was gibt es, Lady Kaioh?", fragte er ruhig. Nur in seinen goldenen Augen zeigte sich ein leiser Tadel über ihre Aufregung. "Motoki, hier irgendwo in unserem Grundstück ist ein Attentäter! Ich habe ihn unter dem Kirschbaum gesehen!" Motoki schwieg. "Motoki, was ist los mit dir?!", rief sie verzweifelt. "Ich schwöre dir, beim Gott Triton, ich habe ihn gesehen!" Motoki lächelte kurz. "Sie irren sich, Lady. Dieser Mann gehört zur Eliteeinheit unseres Clans. Er hatte hier ein Vorsprechen bei Ihren Eltern." Die Lady nickte. Zwar war sie nicht sehr überzeugt, doch sie glaubte Motoki. Ausserdem erkannte sie, dank ihrer magischen Fähigkeiten, dass er von keinem Fluch oder Zauber manipuliert wurde. "Danke, Motoki. Du kannst gehen." Motoki verbeugte sich kurz und ging wieder aus dem Raum. Kaioh Michiru seufzte leise und legte sich auf ihren Futon. Sie wollte ein wenig ausruhen, um gleich bei ihren Eltern den Tee zu genießen.